



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 16.09.2015, um 17:50 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstr. 1, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Peter Woltermann

außer TOP 5 ö.

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Mitglieder

Frauke Bock  
Hildegard Hinderks  
Hermann Jans  
Andreas Karafotias

Vertreterin für Reinhard Schüür  
Sitzungsleitung TOP 5 ö.  
Vertreter für Manfred Robbe  
Vertreter für Jan-Dieter Janssen, bis tlw. TOP  
6 ö.

Birgit Rutenberg  
Jürgen Siemens  
Bernhard Siemons  
Stuart Vollmerhaus

bis tlw. TOP 12  
Vertreter für Dieter Weber

Vertreter für Heinrich-Friedrich Holtkamp

#### Verwaltung

Andreas Sinnigen  
Britta Jungmann  
Holger Lübbers

Abteilungsleiter  
stv. Abteilungsleiterin  
Sachgebietsleiter Gebäudebewirt- schaftung,  
TOP 6 ö.

Swanette Dannen

#### Gäste

Dipl.-Ing. Arch. Susanne Janzen  
Hartmut Manning

NLG, zu TOP 2 und 3 ö.  
Mitglied der Baumkommission - Imker, zu  
TOP 5 ö.

Friederich Sap  
Andreas Silze

ö. Sitzung bis einschl. TOP 4  
ö. Sitzung bis einschl. TOP 11

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Mitglieder

Jan-Dieter Janssen  
Manfred Robbe  
Reinhard Schüür  
Dieter Weber

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Bürger erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Nach erfolgter Beschlussfassung zu TOP 10 weist Ratsmitglied Rutenberg darauf hin, dass Ausschusssitzungen um 20:00 Uhr beendet sein sollten. Ratsmitglied Hinderks erklärt hierzu, dass keine Vertagung gewünscht wird, da noch der Haushalt 2015 zu beraten ist und eine Vertagung nachteilige Auswirkungen für alle sich anschließenden Sitzungen haben werde.

**TOP 1      Genehmigung der Niederschrift vom 14.07.2015**

---

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

**TOP 2      92. Änderung des Flächennutzungsplanes (PBlan 139 W)  
Vorlage: BV/2015/1593**

---

Die TOP 2 und 3 werden zusammen behandelt.

Dipl.-Ing. Susanne Janzen von der NLG stellt anhand einer Präsentation zunächst die Geltungsbereiche mit den Inhalten der Planungen vor. Sodann erläutert sie im Einzelnen die von den Trägern öffentlicher Belange und die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Einwendungen mit den entsprechenden Abwägungsvorschlägen. Es wird darauf hingewiesen, dass die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan um den Passus, dass im Osten und Süden, entsprechend dem Abwägungsvorschlag, Nebenanlagen einschl. Garagen und Carports nur innerhalb der Baufläche zulässig sind, ergänzt werden.

Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Hinderks, ob Müllfahrzeuge die Straßen befahren können, erklärt Frau Janzen, dass die Straßen im gesamten Plangebiet eine Breite von 7 m haben und somit ein Befahren mit Begegnungsverkehr möglich ist. Ratsmitglied Siemons regt an, statt der Laubbäume Obstbäume anzupflanzen. Die Obstbäume seien zudem bienenfreundlicher.

Es werden die aus der Anlage ersichtlichen Abwägungen zu den vorgebrachten Einwendungen, die während der öffentlichen Auslegung bzw. von den Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, beschlossen.

Die Annahme der 92. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen. Dem Annahmebeschluss haben die Änderungsplanung mit Begründung, der Umweltbericht und der Bericht der faunistischen Kartierungen sowie die Bestandsaufnahme der Biotoptypen zugrundegelegen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

**TOP 3      Bebauungsplan Nr. 139 W "Südlich Dollartstraße"**  
**Vorlage: BV/2015/1596**

---

Es werden die aus der Anlage ersichtlichen Abwägungen zu den vorgebrachten Einwendungen, die während der öffentlichen Auslegung bzw. von den Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 139 W „Südlich Dollartstraße“ wird als Satzung beschlossen. Dem Satzungsbeschluss haben der Bebauungsplan mit Begründung, der Umweltbericht, der Bericht der faunistischen Kartierungen sowie die Bestandsaufnahme der Biotoptypen und die Baugrunduntersuchung zugrunde gelegen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

**TOP 3.1    Einwohnerfragestunde**

---

In der Einwohnerfragestunde wird die Anfrage einer Bürgerin, auch für den 1geschossigen Bereich eine Firsthöhe festzusetzen, von der Planerin Sudanne Janzen dahingehend beantwortet, dass durch die Festsetzung einer eingeschossigen Bauweise mit einer Firsthöhe von höchstens 8,00 m zu rechnen ist. Zudem wird der Neubau eines Gebäudes nie direkt an die Baugrenze gesetzt. Ob eine Längsaufstellung der Gebäude möglich ist, kann derzeit nicht beantwortet werden, da noch keine Grundstücke zugeteilt worden sind.

--

**TOP 4      1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 W "Nord-West" gemäß § 13 BauGB in Textform**  
**Vorlage: BV/2015/1584**

---

Es wird beschlossen, die während der öffentlichen Auslegung und von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 W „Nord-West“ gemäß § 13 BauGB in Textform entsprechend dem beigefügten Tableau abzuwägen.

Es wird beschlossen, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 W „Nord-West“ gemäß § 13 BauGB in Textform als Satzung zu beschließen. Dem Satzungsbeschluss haben die Satzung, die Präambel mit Verfahrensvermerken, der Übersichtsplan und die Begründung zugrunde gelegen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

**TOP 5      Ergebnis der Baumschau 2015**  
**Vorlage: BV/2015/1595**

---

Die Verwaltung trägt zunächst das Ergebnis der Baumschau 2015 vor.

Ratsmitglied Rutenberg erkundigt sich nach Alternativen für die Behandlung von „Unkraut“, wenn von den bisher 100 zulässigen Pflanzenschutz- und Unkrautvernichtungsmitteln nur noch 5 zulässig sind. Zu der widerrechtlich gefälltten und festgesetzten Eiche auf dem Grundstück Mühlenstraße 5 erklärt Ratsmitglied Rutenberg, dass es sich hier um eine Ordnungswidrigkeit handelt und geprüft werden sollte, ob ein Bußgeld festgesetzt werden kann. Die Verwaltung sagt Beantwortung im Protokoll zu.

(Antwort der Verwaltung: Eine entsprechende Handlungsbefugnis hat die Bauaufsichtsbehörde (Landkreis Leer). Die Angelegenheit wird daher weitergehend mit dem Landkreis erörtert. Über das Ergebnis wird zu gegebener Zeit berichtet.)

Zu dem Kontrollblatt zur Baumschau 2015 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Nr. 1 –Bereich Dockberg

Ratsmitglied Rutenberg gibt als Ergänzung, dass hier eine waldbauliche Behandlung erforderlich ist, die Sträucher sollen liegen bleiben. Es ist ein Wald und kein Park. Ratsmitglied Hinderks bittet, Fachleute anzuhören und die Thematik erneut vorzulegen.

Zur Nr. 3 – Tillvenne 9 und 13

Ratsmitglied Rutenberg erklärt, dass als Ergebnis 2 Birken oder 2 Eichen neu zu pflanzen sind.

Zu Nr. 6 – Hammenstiege 20

Zu diesem Punkt erklärt Ratsmitglied Rutenberg, dass die Weide zurückgeschnitten werden soll. Die Äste, die über das Wasser ragen, sollen hängen bleiben.

Zu Nr. 8 – Schulstraße 6, beim Kindergarten, Vogelsang

Die Verwaltung weist darauf hin, dass hier noch ein Gespräch mit der Leiterin des Kindergartens bezüglich der Pflanzung der Obstbäume zu erfolgen hat, da von Obstbäumen Gefahren (Wespen usw.) ausgehen können.

Zu Nr. 10 – Komm.-Hesse-Straße 3 + 7

Lt. Ratsmitglied Rutenberg sind 5 Baumscheiben mit Granulat anzulegen. Um eine Kostenermittlung wird gebeten.

Zu Nr. 12 – Alte Baumschule 3

Ratsmitglied Karafotias fragt an, ob die Grundstückseigentümer angeschrieben worden sind, auch bezüglich der tlw. Überbauung.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass nicht die Grundstückseigentümer, sondern der Erschließungsträger Ansprechpartner der Stadt ist. Der Erschließungsträger ist hier noch in der Verantwortung. Die Stadt kann die öffentlichen Anlagen nicht übernehmen, wenn nicht zuvor alle rechtlich notwendigen Pflichten erfüllt sind. In der Eichenallee vorhandenes Totholz ist zu entfernen. Zudem ist ein umfassender Pflegeschnitt erforderlich. Die fachgerechte Ausführung der Arbeiten wird eine gutachterliche Begleitung erfordern. .

Zu Nr. 15 – Wiesenstraße, beim Bahnhof

Ratsmitglied Rutenberg weist darauf hin, dass 2 Birken, die von Efeu ummantelt sind, entfernt werden sollen. Die Verwaltung erklärt, dass die Realisierbarkeit im Rahmen der Umsetzung der Ausbauplanung für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Bahnhaltepunkt geprüft wird.

Zu Nr. 19 – Im Felsing 17 und 26

Ratsmitglied Rutenberg weist darauf hin, dass die Pflasterung evtl. angehoben werden soll. Sitzungsleiterin Hinderks sagt Überprüfung zu.

Zu Nr. 21 – Torumer Ring 8

Laut Ratsmitglied Rutenberg sollen die Eigentümer über die Sachlage informiert werden. Sitzungsleiterin Hinderks sagt Überprüfung zu.

Zu Nr. 25 – Zum Sportplatz 6

Zu der Mitteilung des Ratsmitgliedes Rutenberg, dass hier ein Rückschnitt erfolgen soll, sagt Sitzungsleiterin Hinderks Überprüfung zu.

Zu Nr. 33 – Halte, Hauptverkehrsstraße

Ratsmitglied Rutenberg weist darauf hin, dass die Baumkommission sich diese Bäume angesehen hat und kein Handlungsbedarf gesehen wird, da die Bäume gesund sind.

Zu Nr. 34 – Dorfstraße 154/154 a

Ratsmitglied Rutenberg bittet, diese Maßnahme mit dem Eigentümer zu besprechen.

Zu Nr. 36 – Jugendzentrum Tichelwarf

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Leiterin des Jugendzentrums mit den Jugendlichen hier eine Obstwiese anlegen möchte.

Zu Nr. 42 – Geiseweg

Ratsmitglied Rutenberg weist darauf hin, dass hier Weiden und Mehlsbeeren neu anzupflanzen sind.

In der anschließenden weiteren Aussprache informiert Ratsmitglied Rutenberg darüber, dass nach Aussagen einer Anwohnerin in dem Biotop Am Dwarstief sehr viel Totholz ist. Sitzungsleiterin Hinderks bittet, dass in Zukunft die Protokollführerin oder ein/e Bedienstete/r des Bauamtes, der/die an der Begehung teilgenommen hat, an der Sitzung teilnimmt, um Auskünfte zu dem Protokoll zu geben. Ratsmitglied Siemons bittet, die Lichtraumprofile um Straßenlampen, Straßenverkehrszeichen usw. freizuschneiden.

Den Beschlussempfehlungen der Baumkommission 2015 wird zugestimmt (lt. Liste).

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 6      Vorstellung Sachstand Energie- und Klimaschutzkonzept Stadt Weener (Ems)  
Vorlage: BV/2015/1607**

Die Verwaltung stellt in allen Einzelheiten die beigefügte Präsentation zum Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Weener (Ems) vor.

In der anschließenden Aussprache werden verschiedene Fragen zur Umsetzung dieses Konzeptes beantwortet.

Es wird beschlossen, dass Leitbild für die Durchführung von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt Weener (Ems) anzunehmen.

zur Kenntnis genommen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
-----------------------	--------------------------

**TOP 7 Antrag der Gruppe GRÜNE / Slopinski - Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes**  
**Vorlage: AT/2015/1605**

---

Ratsmitglied Rutenberg erläutert den gestellten Antrag und erklärt insbesondere, dass die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zur Erlangung von Fördermitteln notwendig ist.

Die Verwaltung berichtet, dass der Begriff ISEK über die VV Städtebauförderung eingeführt wurde. In der Praxis werden hierfür verschiedene Bezeichnungen verwendet, die aus unterschiedlichen Ursprüngen resultieren.

Ein ISEK ist eines von mehreren Instrumenten, die zur Umsetzung integrierter Stadtentwicklung herangezogen werden. Zielorientierte Entwicklungs- und Handlungsleitlinien haben einen hohen Stellenwert.

Verwaltungsseitig wird deshalb die Auffassung vertreten, die bereits vielfältig vorliegenden bzw. in der Erstellungsphase befindlichen Planunterlagen und Konzepte (z.B. Stadtentwicklungskonzept, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, Verkehrsuntersuchung mit Fortschreibung für die Innenstand, Baulückenkataster) zusammenzuführen und als Gesamtkonzept („ISEK“) auszugestalten. Im Rahmen einer solchen „Bündelung“ werden notwendige Überarbeitungen/Fortschreibungen an den vorhandenen Unterlagen erfolgen müssen.

Zusätzliche Aufgabenstellungen (z.B. Energie- und Klimaschutz, ÖPNV, Leerstandskataster) sind weitergehend zu erarbeiten und im Sinne einer „integralen“ Gesamtschau in das Gesamtkonzept einzubeziehen. Um inhaltsgleiche Themen nicht mehrfach bearbeiten zu müssen, sollte praxisnah und ergebnisorientiert vorgegangen werden. Es bietet sich insofern an, insbesondere auch „Mitnahmeeffekte“ aufgrund demnächst konkret anstehender Planungen (z.B. Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes) sowie projektorientierter Vorgaben (z.B. Erarbeitung eines Dorferneuerungsplanes) bei der Ausarbeitung zu nutzen. Es empfiehlt sich, einen professionellen Stadtplaner zielorientiert in die Bearbeitungsprozesse einzubinden.

Ratsmitglied Siemons erklärt für die SPD-Fraktion, dass der Verwaltung bereits viele Planungen einschl. Baulückenkataster vorliegen. Dem Antrag der Gruppe GRÜNE/Slopinski wird nicht zugestimmt, da darüberhinausgehende Planungen Zeit und Geld kosten.

Ratsmitglied Hinderks für die CDU-Fraktion schließt sich den Erläuterungen des Vorredners an. Sie erkundigt sich jedoch danach, welche Kommunen bereits ein integriertes Stadtentwicklungskonzept haben. Die Verwaltung teilt mit, dass hierzu keine genaueren Informationen vorliegen. Im Landkreis Leer haben jedoch max. 1 – 2 Kommunen ein entsprechendes Konzept. Die Verwaltung weist nochmals darauf hin, dass bei der Erstellung der Dorferneuerungsplanung und für die Durchführung des Förderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ verschiedene Handlungsfelder konzeptionell bearbeitet werden müssen. Die Ergebnisse in Form von Plänen, Untersuchungen u. dgl. können in eine aktualisierte/fortgeschriebene Stadtentwicklungsplanung integriert werden.

Ratsmitglied Siemens für die UWG-Fraktion hält es für sinnvoll, eine Bündelung sämtlicher Planungen vorzunehmen. Er erkundigt sich danach, ob für die Erstellung des Konzeptes auch eine Förderung fließt.

Ratsmitglied Bock ist der Auffassung, dass es nicht zwingend erforderlich ist, ein integriertes Stadtentwicklungskonzept entsprechend dem vorliegenden Antrag für mögliche Zuschüsse aus Förderprogrammen vorzuhalten. .

Ratsmitglied Siemons bittet die Verwaltung, eine Aufstellung aller vorliegenden Planungen vorzulegen und diesen TOP zu vertagen.

Dem von Ratsmitglied Siemons gestellten Erweiterungsantrag, die Verwaltung zu beauftragen, angeforderte Unterlagen vorzulegen, Angebote für die Planung von einem Stadtplaner einzuholen, und im Bedarfsfalle Haushaltsmittel in den Haushalt 2016 einzuplanen, wird zugestimmt.

(Anmerkung der Verwaltung: Eine Auflistung wird den Fraktionen gesondert übersandt.)

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 8 Antrag der Gruppe GRÜNE / Slopinski - Aufstellung von Laternen im Bereich Bahnhofstraße / Wiesenstraße / Kirchhofstraße**  
**Vorlage: AT/2015/1604**

Ratsmitglied Rutenberg erläutert den Antrag. Sie teilt mit, dass der Antrag nicht auf eine Neuaufstellung, sondern eine bessere Ausleuchtung des Bereiches mit Austausch der Beleuchtungskörper abzielt.

Ratsmitglied Hinderks schließt sich dem Vortrag an, da dieser Bereich sehr dunkel ist. Sie bittet um Prüfung mit dem Ziel einer besseren Ausleuchtung. Sie weist zudem darauf hin, dass die Beleuchtung im Stadtgebiet nicht überall ausreichend ist und bittet in Bezug auf erforderliche Nachbesserungen eine Prioritätenliste zu erstellen.

Ratsmitglied Siemons stimmt dem Antrag ebenfalls zu und stellt den Geschäftsordnungsantrag, im gesamten Stadtgebiet zu prüfen, ob Lampen auch an Bushaltestellen, fehlen bzw. ob eine Umrüstung zur besseren Ausleuchtung von Knotenpunkten erfolgen sollten. Entsprechende Haushaltsmittel sind für 2016 einzuplanen.

Dem von Ratsmitglied Siemons gestellten Erweiterungsantrag, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, ob im gesamten Stadtgebiet Lampen auch an Bushaltestellen fehlen bzw. ob eine Umrüstung zur besseren Ausleuchtung von Knotenpunkten erfolgen sollte und entsprechende Haushaltsmittel für 2016 einzuplanen sind, wird zugestimmt..

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion - Installation einer Straßenlampe im Bereich Bushaltestelle an der Straße "Zur Mühle" in Möhlenwarf**  
**Vorlage: AT/2015/1601**

Ratsmitglied Hinderks führt zu dem Antrag aus, weshalb die Installation einer Straßenlampe im Bereich der Bushaltestelle an der Straße „Zur Mühle“ in Möhlenwarf erfolgen sollte. Unter Bezugnahme auf die Beschlussfassung zu TOP 8, mit der auch eine Überprüfung der Bushaltestellen sichergestellt ist, zieht sie den Antrag jedoch zurück.

**TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion - Einrichtung eines Unterstellplatzes sowie Aufstellung von Bänken und Tischen am Dronweg in Vellage**  
**Vorlage: AT/2015/1602**

Das Ratsmitglied Hinderks erläutert entsprechend dem gestellten Antrag, aus welchen Gründen die Einrichtung eines Unterstellplatzes sowie die Aufstellung von Bänken und Tischen am Dronweg in Vellage vorgeschlagen wird.

In der Aussprache wird der Standort als sehr ungünstig angesehen, zumal auch der Feuerlöschteich sich in unmittelbarer Nähe befindet. Ein anderer Standort sollte gesucht werden und die Umsetzung an der Dollard-Route erfolgen.

Beschlossen wird, Kosten für die Einrichtung eines Unterstellplatzes sowie Aufstellung von Bänken und Tischen in den Ortschaften Vellage und zudem auch in Diele zu ermitteln und evtl. Fördermöglichkeiten zu prüfen.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion - Fällung der Bäume rechts und links der Hauptstraße in Halte**  
**Vorlage: AT/2015/1603**

Das Ratsmitglied Hinderks erläutert den Antrag und legt dar, aus welchen Gründen die Fällung der Bäume rechts und links der Hauptstraße in Halte von Wichtigkeit ist. Diese Bäume sind von der Stadt Weener gepflanzt worden. Angeregt wird, hier eine Begehung vor Ort vorzunehmen und den Ortsvorsteher, Herrn Silze, hierzu anzuhören.

Für die SPD-Fraktion erklärt Ratsmitglied Siemons, dass die Baumkommission sich diese Bäume angesehen und festgestellt hat, dass alle Bäume gesund sind. Einer Fällung wird nicht zugestimmt.

Ratsmitglied Rutenberg spricht sich gegen die Fällung der Bäume aus, da sie alle in Ordnung sind. Ihre Fragen, wie alt die Bäume sind, wieviel Schattenwurf entsteht und welche Schäden der Stadt gemeldet worden sind, bleiben aufgrund der weiteren Diskussion zu diesem TOP unbeantwortet. Frau Rutenberg führt weiter aus, dass nur das Schreiben der Halter Gärtner vorliegt. Zudem werden die Grünflächen von den Gärtnern selbst gemäht. Dabei wird die Baumrinde beschädigt.

Ortsvorsteher Silze erläutert die Situation der Halter Gärtner, die Schäden durch Totholz an den Gewächshäusern haben und die Beschattungssituation. Ein neu angesiedelter Betrieb züchtet Tomaten. Dieser Betrieb braucht eine 100%ige Belichtung. Fehlt nur 1% der Belichtung, hat dies enorme Ertragseinbußen zur Folge. Es wird angebaut, was angefragt wird. Um ein gutes Erscheinungsbild von Halte präsentieren zu können, mähen die Gärtner die Grünflächen. Dies ist Aufgabe der Stadt Weener. Es sollte bei Neuanpflanzungen darauf geachtet werden, dass die Bäume nicht über das Gewächshaus ragen.

Es wird keine Entscheidung getroffen, da vorher eine Ortsbesichtigung mit der Baumkommission und/oder dem BAUMA erfolgen soll.

zurückgestellt	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1
----------------	--------------------------



**TOP 12 Haushaltsplanung 2015 (Zuständigkeit Bau- und Umweltausschuss)**  
**Vorlage: BV/2015/1606**

---

Ratsmitglied Rutenberg verlässt die Sitzung und verweist auf die Anmerkungen und Abstimmungen in nö. Sitzung.

Ratsmitglied Siemens bittet um eine getrennte Abstimmung zu der Investitionsmaßnahme „Umbau Rathaus“ mit der Begründung, dass sich diese Maßnahme über 4 – 5 Jahre hinauszögert und immer teurer wird. Er werde mit Nein zu diesem Punkt stimmen, da ein Überblick über die Vorjahre nicht vorliege. Bei der Abstimmung über den Haushalt werde er sich enthalten.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass zu dem ausgewiesenen Ansatz noch 25.000 € für Erdarbeiten hinzukommen und man davon ausgehe, dass keine weiteren Mehrkosten mehr entstehen.

Die im Teilergebnishaushalt und im Teilfinanzplan 2015 der Zuständigkeit des Bau- und Umweltausschusses zugeordneten Haushaltsansätze ohne die Investitionsmaßnahme „Rathaus“ werden beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

**TOP 12.1 Haushaltsplanung 2015 (Zuständigkeit Bau- und Umweltausschuss) -  
Haushaltsansatz Umbau Rathaus**

---

Über den Haushaltsansatz zum Umbau des Rathauses wird gesondert abgestimmt.

mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

**TOP 13 Mitteilungen**

---

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die Mitteilungen wie folgt schriftlich bekanntgegeben:

- a) Die Verwaltung teilt mit, dass der BAUMA am 14.07.2015 und der VA hat am 16.07.2015 dem Rat empfohlen hat, die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 W „Beningaweg“ gemäß § 13 a BauGB als Satzung zu beschließen. Der Rat hat am 21.07.2015 diese Änderung als Satzung beschlossen. Inhalt der Änderung ist die Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“. Die nach § 33 BauGB erforderliche Planreife liegt vor, so dass die Bauantragsunterlagen derzeit erarbeitet werden können. Diesbezüglich erfolgt kurzfristig ein abschließendes Abstimmungsgespräch mit den zuständigen Vertretern der Feuerwehr Weener. Danach wird der Bauantrag beim Landkreis Leer eingereicht. Erforderliche Fachplanungen (Statik, Gebäudetechnik u. ä.) werden weitergehend beauftragt.
- b) Die Verwaltung teilt mit, dass nunmehr das Gutachten zur Beurteilung von Auswirkungen von Baumaßnahmen auf die Vitalität und Verkehrssicherheit einer Kaukasischen Flügelnuß auf dem Grundstück Schulstraße 8 in Weener vorliegt. Dem Gutachten sind folgende Handlungsempfehlungen zu entnehmen:  
„Im Hinblick auf die nicht mehr gegebene Verkehrssicherheit der Kaukasischen Flügelnuß und unter Berücksichtigung der hohen Sicherheitserwartung im Bereich

der den Baum umgebenen Flächen (Gebäude, Verkehrsflächen, Trafostation, Wärmepumpe, Gartenfläche), sind aus gutachterlicher Sicht folgende Maßnahmen kurzfristig umzusetzen:

Da die Standsicherheit des untersuchten Baumes derzeit nicht zu gewährleisten ist, ist ein sogenannter „Zugversuch“ durchzuführen. Entsprechend dem Ergebnis des Zugversuchs müsste in einem zweiten Schritt entschieden werden, ob weitere und welche Maßnahmen umzusetzen wären (z. B. Kroneneinkürzung, Fällung).

Nachbehandlung eingekürzter Äste: Die im Jahr 2012 im Zusammenhang mit dem Neubau des Gebäudes Schulstraße 8 entstandenen Astungswunden im Nordosten der Krone sind fachgerecht nachzuschneiden (auf Zugast). An den Kappungsstellen entstandene Reiterate sind fachgerecht zu vereinzeln bzw. einzukürzen.

Das vorhandene Totholz ist zu entfernen.

Sollte nach der Durchführung des Zugversuchs der Erhalt des Baumes möglich und erwünscht sein, sind während der Reststandzeit des Baumes jährlich Baumkontrollen durchzuführen. Ist ein Erhalt nicht möglich oder gewünscht, sind gemäß den Festlegungen des Bebauungsplanes Ersatzpflanzungen durchzuführen.

- c) Die Verwaltung unterrichtet, dass mit der Bauausführung zur Deckenerneuerung der L 31 (Fahrbahn und Nebenanlage) zwischen Stapelmoor und Weener nach Auskunft des Straßenbaulasträgers (Land Niedersachsen) voraussichtlich im Oktober 2015 begonnen wird. Für die Sanierung von Parkbuchten an der Hauptstraße fallen für die Stadt Weener Gesamtkosten in Höhe von ca. 8.850,- € an. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich Anfang November abgeschlossen sein.

---

## TOP 14    **Anfragen und Anregungen**

---

- a) Ratsmitglied Siemons regt an, dass die Anwohner der Unnerlohne ihren Müll zu der dort vorhandenen Sammelstelle bringen, da die Unnerlohne durch die schweren Müllfahrzeuge beschädigt wird (Spurrillen).
- b) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Siemons erklärt die Verwaltung, dass die vorgenommenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich des Jona-Kindergartens, auf der Gaste verwaltungsseitig in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises erarbeitet worden sind. Ratsmitglied Jans weist darauf hin, dass hier morgens und abends „Raser“ durchfahren.
- c) Ratsmitglied Siemons bemängelt, dass im Finanzhaushalt 2015 nur größere Investitionen aufgenommen, kleine Maßnahmen (z. B. Bushaltestelle Stapelmoorerheide, Teutonen Sportplatz) fehlen.
- d) Ratsmitglied Hinderks teilt mit, dass sich bezüglich der Verkehrsberuhigung beim Jona-Kindergarten 1 Einwohner beschwert hat. Festgestellt worden ist, dass es kurzfristig keine andere Möglichkeit der Verkehrsberuhigung gibt.
- e) Zu der Anfrage des Vorsitzenden zu der Kontrolle der Festsetzung der Erdgeschosshöhe von 30 cm in Baugebieten erklärt die Verwaltung, dass hier das Bauordnungsamt des Landkreises Leer zuständig ist.

**TOP 15    Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Peter Woltermann  
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Andreas Sinnigen  
Abteilungsleiter

Swanette Dannen  
Protokollführerin